



MARKT OBERTHULBA

Niederschrift über die öffentliche 2. Sitzung des Marktgemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, 23.01.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus, Kirchgasse 16, Oberthulba

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Götz, Mario

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bieber, Paul
Fröhlich, Holger
Fröhlich, Johannes
Gärtner, Stefan
Kolb, Jürgen
Kunder, Klaus
Meindl, Michael
Mersdorf, Frank
Muth, Alexander
Neder, Kerstin
Reidelbach, Wolfgang
Schlereth, Alexander
Schottdorf, Margot
Schuhmann, Thomas
Sell, Elmar
Spahn, Daniela
Väth, Heiko
Ziegler, Julian

Schritfführer/in

Wehner, Nicole

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bahn, Daniel
Römmelt, Michael

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Informationen und Bekanntgaben
- 1.1 Information der Stromtrasse **HV/004/2024**
- 2 Bauanträge
- 2.1 Errichtung einer Ferienwohnung im Dachgeschoss des bestehenden Wohnhauses, Oberer Rasenweg 15, Fl. Nr. 884 in Schlimpfhof **BW/002/2024**
- 2.2 Neubau eines Hauses mit zwei Wohneinheiten, Pfarrer-Trimbach-Straße 21, Fl.Nr. 1681/45 in Thulba **BW/003/2024**
- 3 Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Teichanlage auf dem Grundstück Fl. Nr. 1561/0 der Gemarkung Thulba **HV/006/2024**
- 4 Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Teichanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1202/5 der Gemarkung Thulba, Wake-Park Thulba, Untere Au 5 **HV/007/2024**
- 5 Allianz Kissinger Bogen **BGM/001/2024**
- 5.1 Sachstandsbericht 2023 **BGM/002/2024**
- 5.2 Projekt Erlebensraum "Streuobstwiese" **BGM/003/2024**
- 6 Genehmigung der Niederschrift

1. Bürgermeister Mario Götz eröffnet um 19:00 Uhr die 2. Sitzung des Marktgemeinderates im Jahr 2024. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen und Bekanntgaben

TOP 1.1 Information der Stromtrasse

Bürgermeister Mario Götz erläuterte dem Marktgemeinderat den aktuellen Sachstand zu den Stromtrassenplanungen.

Zur P43 die Wechselstromleitung von Dippertz nach Bergrheinfeld, Fulda-Main-Leitung ist die Öffentlichkeitsbeteiligung in der ersten Runde abgeschlossen. Tennet hat den Vorschlagskorridor vorgestellt.

Im Landkreis Bad Kissingen sind die Kommunen Zeitlofs und Wartmannsroth hauptsächlich betroffen. Aber der Markt Oberthulba ist weiterhin noch nicht aus dem Verfahren.

Aktuell werden die Vorschläge von Tennet von der Bundesnetzagentur geprüft. Die Vorzugsvariante an der A7 ist nicht der Vorschlag, da auf Höhe von Bad Brückenau ein größeres Wasserschutzgebiet vorhanden ist. Allerdings hat das letzte Wort die Bundesnetzagentur. Wir haben von unserem Recht Gebrauch gemacht und haben eine Stellungnahme abgegeben. Diese musste bis 05.01.2024 bei der Bundesnetzagentur sein.

Der 1. Bürgermeister Mario Götz hat alle Informationsveranstaltungen besucht und wird das Verfahren weiter beobachten.

Bei den Trassen DC 42 / Sued-West-Link (Gleichstromtrasse unterirdisch) und DC 41, Nord – West- Link (Gleichstromtrasse unterirdisch) gibt es ein völlig neues Verfahren aufgrund der Netzausbaubeschleunigungsgesetzes und der neue EU Richtlinie. Detaillierte Vorprüfungen entfallen. Von der Bundesnetzagentur wurde ein sog. Präferenzraum veröffentlicht. Der Markt Oberthulba ist teilweise betroffen, im Bereich Hetzlos, Frankenbrunn und Neuwirtshäuser Forst. Die Stellungnahme kann bis zum 29.01.2024 eingereicht werden.

Der Markt Oberthulba hat eine Stellungnahme eingereicht und auf unseren hochwertigen Waldbestand, die Siedlungsnähe, die Landwirtschaft, das Biosphärenreservat und auch den Büchelberg und den Tourismus hingewiesen.

Bereits Mitte 2024 soll der Trassenkorridor genauer feststehen, dann geht es ins Planfeststellungsverfahren.

Insgesamt muss man feststellen, dass die Geschwindigkeit hoch ist. Energiewende kann aber nur mit den Bürgern erfolgen. Mit diesem Verfahren wird die Akzeptanz erschwert.

Rhön Link

Wir sind Mitglied bei Rhönlink e.V. 1. Bürgermeister Mario Götz ist stellv. Vorstand. Wir begleiten das Verfahren weiterhin gemeinsam als Region. Es geht darum das Verfahren konstruktiv zu begleiten und das gelingt uns sehr gut. Wir werden die Trassen nicht verhindern, es geht darum den Prozess so verträglich für Mensch, Natur und Umwelt zu begleiten.

Zur Kenntnis genommen

TOP 2 Bauanträge

TOP 2.1 Errichtung einer Ferienwohnung im Dachgeschoss des bestehenden Wohnhauses, Oberer Rasenweg 15, Fl. Nr. 884 in Schlimpfhof

Auf dem Grundstück mit der Fl. Nr. 844 in Schlimpfhof, Oberer Rasenweg 15 ist die Errichtung von zwei Gauben, eines Balkones und eines überdachten Treppenzugangs, sowie eine Nutzungsänderung einer Ferienwohnung im Dachgeschoss des bestehenden Wohnhauses beantragt.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplanes „Rasen- und Hauswiesen“ (WA).

Ein Teilbereich des Obergeschosses des Wohnhauses und das Dachgeschoss der Garage werden zur Ferienwohnung umgenutzt. Dazu wird eine Gaube (2,80 m x 3,10 m x 2,75 m) im Dachgeschoss der Garage gebaut. Ein Anbau zur Garage (5,50 m x 1,25 m x 5,20 m) fungiert als separater Zugang zur Ferienwohnung. Die Treppe wird mit einem roten Wellblech in Pultdach-Ausführung (Dachneigung: 28°) überdacht. Der Anbau erhält ein Walmdach mit roten Betondachsteinen und einer Dachneigung von 40°.

Im Bebauungsplan sind Sattel- oder Walmdächer mit einer Dachneigung von 30 – 45° und rot-braunen Dachziegeln bzw. Betondachsteinen festgesetzt. Die Länge von Gauben darf maximal 2/3 der Strecke des Abstandes zwischen First und Traufdachlinie (bei 4,10 m Länge: max. 2,73 m) ausmachen.

Es sind somit Befreiungen hinsichtlich der maximalen Tiefe der Gaube (2/3 der Strecke des Abstandes zwischen First und Traufdachlinie), der Dachneigung, der Dachform und der Dachbeschaffenheit der Treppenüberdachung notwendig.

In allgemeinen Wohngebieten können gem. § 4 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO Betriebe des Beherbergungsbetriebs ausnahmsweise zugelassen werden. Ferienwohnungen (§ 13a Satz 1 BauNVO) sind als vorübergehend zur Unterkunft Verfügung gestellte Räume oder Gebäude, die als Teil des Beherbergungsbetriebes den nichtstörenden Gewerbebetrieben zugeordnet werden.

Die nötigen 3 Stellplätze werden nachgewiesen.

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Bauantrag in der vorliegenden Form zu.

Der Marktgemeinderat erteilt Befreiungen hinsichtlich der maximalen Tiefe der Gaube, der Dachneigung, der Dachform und der Dachbeschaffenheit. Der Marktgemeinderat erteilt eine Ausnahme hinsichtlich des nichtstörenden Gewerbebetriebes in einem allgemeinen Wohngebiet.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0

TOP 2.2 Neubau eines Hauses mit zwei Wohneinheiten, Pfarrer-Trimbach-Straße 21, Fl.Nr. 1681/45 in Thulba
--

Auf dem Grundstück mit der Fl. Nr. 1681/45 in Thulba, Pfarrer-Trimbach-Straße 21, ist der Neubau eines Hauses mit zwei Wohneinheiten geplant.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplanes „An der Reither Straße“, (WA).

Das Wohnhaus (Länge: 17,14 m, Breite: 13,75 m, Höhe: 7,73 m, Dachneigung: 6°) mit Garagenanbau (8,75 m x 9,00 m und einer mittleren Wandhöhe von 2,99 m, Dachneigung 1°) erhalten Pultdächer mit einer anthrazitfarbenen Solarziegeleindeckung und einer Putz- bzw. Holzfasade. Im Obergeschoss des Wohnhauses befindet sich eine separierte 2. Wohneinheit. Es finden Geländeänderungen von 0,16 m statt.

Die Grundflächenzahl des Hauses einschließlich der Garage beträgt 191,13 m². Im Bebauungsplan ist eine Grundflächenzahl von 0,3 festgesetzt, das entspricht 196,50 m². Die maximal zu bebauende Grundfläche wird somit eingehalten. Für Zufahrten, Stellplätze und Nebenanlagen ist eine Überschreitung der bebaubaren Grundfläche gemäß § 19 Abs. 4 Satz 2 BauNVO um 50 % der festgesetzten Grundfläche zulässig (655,00 m² x 0,15 = 98,25 m²). Die Grundflächenzahl für die Zufahrt wird somit eingehalten. Die maximale Geschossflächenzahl (655,00 m² x 0,5 = 327,50 m²) wird mit 190,07 m² eingehalten.

Es werden die nötigen 3 Stellplätze (bei Mehrfamilienhäusern je Wohneinheit 1,5 Stellplätze) nachgewiesen.

Im Bebauungsplan ist eine Dachneigung von 35 – 48 ° und einer rot bis rotbraunen Dacheindeckung für die Wohnhäuser und für die Garagen bzw. Carports eine Dachneigung von 35 – 40 ° und eine rot bis rotbraune Dacheindeckung festgesetzt. Außerdem sind für Gebäude die eingeschossige Bauweise vorgeschrieben. Die maximal zulässige bergseitige Wandhöhe beträgt 4,50 m. Grenzgaragen, die mit dem Nachbargebäude zusammengebaut werden, müssen in gestalterischer Hinsicht und in ihren Abmessungen eine bauliche Einheit bilden. Die Fenster sind stehend oder quadratisch auszuführen.

Ausnahmsweise kann von der vorgeschriebenen Firstrichtung abgewichen werden, wenn dies der besseren Ausnutzung der Sonnenenergie dient.

Aufgrund der Sonneneinstrahlung ist eine südlich geneigte Dachform notwendig. In näherer Umgebung wurden bereits anthrazitfarbene Dacheindeckungen genehmigt, somit fügt sich die Dachfarbe in die nähere Umgebung ein.

Es wären somit hinsichtlich des Wohnhauses Befreiungen für die Dachneigung, die Dachfarbe, der Dachform, die Wandhöhe (max. 7,73 m), die Geschossigkeit und die Fensteranordnung (Nord-West Ansicht), sowie eine Ausnahme für die abweichende Firstrichtung notwendig. Bei der Garage wären Befreiungen hinsichtlich der Dachfarbe, der Dachneigung und der Angleichung zur Nachbargarage notwendig.

Der Markt Oberthulba weist darauf hin, dass die Entwässerung beim geplanten Bauvorhaben im Trennsystem zu erfolgen hat und die mittlere Wandhöhe der Garage, gemessen vom natürlichen Gelände, maximal 3,00 m betragen darf.

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Bauantrag in der vorliegenden Form zu.

Der Marktgemeinderat erteilt Befreiungen hinsichtlich der Dachneigung, der Dachfarbe, der Dachform, der Wandhöhe, der Geschossigkeit und der Fensteranordnung am Wohnhaus. Zur geplanten Garage erteilt der Marktgemeinderat Befreiungen hinsichtlich der Dachfarbe, der Dachneigung und der Angleichung zur Nachbargarage.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0

TOP 3 Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Teichanlage auf dem Grundstück Fl. Nr. 1561/0 der Gemarkung Thulba

Für die Teichanlage in Thulba auf dem Grundstück Fl. Nr. 1561 lief die wasserrechtlichen Erlaubnis nach Art. 15 BayWG ab. Mit Schreiben vom 07.09.2023 bittet das Sachgebiet Wasserrecht des Landratsamtes Bad Kissingen um Stellungnahme bis 31.03.2024.

Gegen die Verlängerung bzw. Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis bestehen keine Einwendungen.

Eine Beschlussfassung war daher nicht veranlasst.

Zur Kenntnis genommen

TOP 4	Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Teichanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1202/5 der Gemarkung Thulba, Wake-Park Thulba, Untere Au 5
--------------	--

Für die Teichanlage in Thulba auf dem Grundstück Fl. Nr. 1202/5 lief die wasserrechtlichen Erlaubnis nach Art. 15 BayWG ab. Mit Schreiben vom 07.09.2023 bittet das Sachgebiet Wasserrecht des Landratsamtes Bad Kissingen um Stellungnahme bis 31.03.2024.

Gegen die Verlängerung bzw. Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis bestehen keine Einwendungen.

Eine Beschlussfassung war daher nicht veranlasst.

Zur Kenntnis genommen

TOP 5	Allianz Kissinger Bogen
--------------	--------------------------------

TOP 5.1	Sachstandsbericht 2023
----------------	-------------------------------

Aktionsplan/Ziele aus dem Sachstandsbericht 2022

- Durchführung des Regionalbudgets 2023
- Planung der Vortragsreihe Streuobst
- Planung und Durchführung eines Allianz-Senioren-Tages
- Einrichtung individueller Ökokonten

REGIONALBUDGET 2023

Im Zeitraum bis zum 31. Januar 2023 wurden insgesamt 28 Projekte eingereicht. Von diesen waren leider neun Projekte nicht förderfähig und konnten daher nicht berücksichtigt werden. Ein bewilligtes Projekt wurde vom Antragsteller nicht umgesetzt, da die gewährte Förderzusage mit einem reduzierten Prozentsatz einherging, was dazu führte, dass die erforderliche Investitionssumme nicht realisierbar war.

Alle übrigen ausgewählten Projekte wurden erfolgreich bis zum 20. September 2023 abgeschlossen und entsprechend bezahlt. Die Fördersummen, wie sie in den fristgerecht gemeldeten Durchführungsnachweisen festgestellt wurden, betragen insgesamt 89.282,99€. Diese Beträge wurden im Dezember 2023 an die jeweiligen Projektträger ausgezahlt.

Weitere Informationen, einschließlich Bilder und Beschreibungen der durchgeführten Projekte, sind auf unserer Website unter dem folgenden Link verfügbar:

<https://www.kissinger-bogen.de/regionalbudget/451.Regionalbudget-2023.html>.

REGIONALBUDGET 2024

Für das Jahr 2024 wurde Regionalbudget ebenfalls beantragt. Der Zuwendungsbescheid wurde am 10.10.2023 erstellt. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 31.01.2024.

INNENENTWICKLUNG

Die Förderprogramme zur Innenentwicklung, insbesondere das bereits in der vierten Auflage vorliegende Programm zur Revitalisierung der Alt-/Innenorte und das Förderprogramm zur Un-

terstützung von Impulsbauberatungen, spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung von Anreizen zur Sanierung und Nutzung von Bestandsgebäuden in den Ortskernen. Seit dem 15. Mai 2022 wurden bereits fünf Beratungen im Rahmen des Impulsbauberatungsprogramms durchgeführt.

Es ist wichtig zu betonen, dass die Innenentwicklung ein wichtiger, wenn auch oft langwieriger Prozess ist, der jedoch langfristig positive Auswirkungen auf die Gemeinde und die Umwelt hat. Die Umsetzung erfordert Geduld, Engagement und Unterstützung auf verschiedenen Ebenen, um erfolgreich zu sein. Dies ist eine Investition in die Zukunft und in die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinden.

KOMBINE

Im Rahmen des innovativen KOMBINE-Projektes, einer Kooperation zwischen dem Landkreis Bad Kissingen und der Bäderland Bayerische Rhön GmbH & Co.KG, wurden in der Region der ILE „Allianz Kissinger Bogen“ Inline-Kurse für Schülerinnen und Schüler durchgeführt, um die Bewegungsförderung nach nationalen Empfehlungen auf kommunaler Ebene zu stärken und niedrigschwellige Angebote für körperliche Aktivität zu schaffen. Partner in diesem Projekt waren die Bäderland Bayerische Rhön GmbH & Co.KG, vertreten durch Frau Johanna Waibl, das Team BANDUKABEAT aus Schlüchtern und die Schulen der Region „Allianz Kissinger Bogen“. Insgesamt nahmen 240 Schülerinnen und Schüler der Region an 16 Kurseinheiten zum Inline-Skaten teil, deren gesamte Kosten vom Fördergeber getragen wurden. Für das Frühjahr 2024 sind weitere Kurse genehmigt und geplant.

PRÄDEP

Im Rahmen des Arbeitskreises zum Thema „PräDepA - Prävention von Depression im Alter“ haben wir teilgenommen. Das Ziel des ersten Förderabschnitts (bis Ende 30. November 2023) bestand darin, eine Bestands- und Bedarfsanalyse mit Seniorinnen und Senioren durchzuführen und zu ermitteln. Partner in diesem Projekt waren das Diakonische Werk Schweinfurt e.V. unter der Leitung von Frau Jung, die Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg, APK, die Gesundheitsregion plus Schweinfurt, Haßberge, die Bäderland Bayerische Rhön und der Bezirk Unterfranken. Der Arbeitskreis traf sich insgesamt fünfmal und erarbeitete einen Maßnahmenkatalog für die weitere Umsetzung des Projekts.

BAUHOFKOOPERATION

In Zusammenarbeit mit der Allianz Fränkisches Saaletal fand bereits zum zehnten Mal ein Erfahrungsaustausch für Bauhofleiter und Bauhofbeschäftigte aus den insgesamt 12 Mitgliedsgemeinden statt. Während dieser Veranstaltung gab es einen konstruktiven Austausch zu verschiedenen Themen, und es wurden Kontaktlisten erstellt, um die Kommunikation zu erleichtern. Diese regelmäßigen Treffen sollen zukünftig ein- bis zweimal jährlich stattfinden.

SCHULUNG ZUR BEKÄMPFUNG VON SCHADNAGERN MIT ZERTIFIKAT

Zusätzlich zu den Erfahrungsaustauschen wurde auch die Organisation einer Schulung zur Bekämpfung von Schadnagern gewünscht. Diese Schulung fand schließlich vom 24.07.2023 bis zum 26.07.2023 statt und bot den 14 Teilnehmern von verschiedenen Bauhöfen aus den Landkreisen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld wertvolles Wissen und Fähigkeiten zur Schädlingsbekämpfung und das benötigte Zertifikat nach bestandener Prüfung. Die Organisation und Durchführung der Schulung vor Ort erwiesen sich als arbeitszeit- und kostensparend für die beteiligten Kommunen, da dadurch Reise- und Übernachtungskosten vermieden wurden.

KOOPERATION DER VORZIMMER

Die Kooperation der Vorzimmer hat das gemeinsame Ziel des voneinander Lernens, Austauschs und Unterstützens. Das Treffen fand am 22. März 2023 statt und es ist geplant, sich zukünftig einmal jährlich und nach Bedarf weiterhin zu treffen.

Wir haben auf Anfrage die Gemeinden Oberthulba und Nüdlingen bei der Abwicklung ihrer jeweiligen Ferienprogramme unterstützt. Die Ferienprogramminformationen und Anmelde mög-

lichkeiten von Oberthulba und Nüdlingen sind nun online auf den folgenden Webseiten verfügbar:

Für das Ferienprogramm in Oberthulba: www.rhönkäppchen.de/Ferienprogramm-oberthulba

Für das Ferienprogramm in Nüdlingen: www.rhönkäppchen.de/ferienprogramm-nuedlingen

IMPULSVORTRAG

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/SOCIAL MEDIA ILE-NETZWERKTREFFEN

Während des ILE-Netzwerktreffens am 19. April 2023 haben wir in Kooperation mit der ILE Main-Werntal einen Impulsvortrag zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und Soziale Medien gehalten, um die Bedeutung dieses Themas zu verdeutlichen und die Teilnehmer dafür zu sensibilisieren

HF Energiewirtschaft und Klimaschutz

Unsere Ziele in diesem Handlungsfeld umfassen die Unterstützung regionaler, regenerativer Energieprojekte sowie die Sensibilisierung für den Klima- und Ressourcenschutz. Um diese Ziele zu erreichen, pflegen wir einen kontinuierlichen Austausch mit Klimaschutzbeauftragten unseres Landkreises, Klimaschutzkoordinatoren und dem Landratsamt (LRA). Zusätzlich nehmen wir an den Netzwerktreffen im Klimaschutznetzwerk Main-Rhön teil.

Am 14. März fand das Gründungstreffen, also das erste Netzwerktreffen, des Klimaschutznetzwerks Main Rhön statt. Beim zweiten Netzwerktreffen, das in Nüdlingen stattfand und sich mit dem Thema Nahwärmenetz beschäftigte, übernahmen wir die Tagungsorganisation. Um die Regionalität zu betonen, haben wir unsere Direktvermarkter eingebunden und ein regionales Buffet angeboten.

Unsere Bemühungen tragen das Motto „umDENKen für unser Klima“, da wir glauben, dass die Veränderung bei uns selbst beginnt. Daher legen wir großen Wert auf die Sensibilisierung der Bevölkerung für diese Themen, da dies von grundlegender Bedeutung ist.

HF Regionale Wertschöpfung

Im Handlungsfeld der regionalen Wertschöpfung konzentrieren wir uns auf die Bewusstseinsbildung für regionale Produkte und Selbstvermarkter sowie die Förderung von Vernetzung, Wissenstransfer und Marketing. Hier sind einige unserer laufenden Projekte:

PICKNICKBEUTEL.DE - Regionaler Genuss für unterwegs

In Zusammenarbeit mit der ILE "Allianz Fränkisches Saaletal" arbeiten wir mit acht teilnehmenden Partnern zusammen, die lecker gefüllte Picknickbeutel anbieten. Ziel ist es, die Vielfalt und Qualität unserer regionalen Produkte und ihre Erzeuger bekannter zu machen.

BIO-GEMÜSEKORB-ABO

Seit Herbst 2018 bieten wir das Bio-Gemüsekorb-Abo an. Das Gemüse stammt aus der Region und wird frisch geliefert. Die Winterpause dauert von Weihnachten bis Ende März/Anfang April, und wir haben etwa 200 Abonnenten in unseren vier Gemeinden.

EINKEHRGUTSCHEINE

Wir möchten ermöglichen Genuss zu verschenken und gleichzeitig dazu ermutigen, naheliegende Orte zu erkunden und die regionale Gastronomie und Handwerksbetriebe zu fördern. Aufgrund einiger Änderungen in der Gaststättenszene und der Notwendigkeit einer Flyer Nachbestellung planen wir, im Jahr 2024 unsere Direktvermarkter anzusprechen, um als zusätzliche Einlöse stellen für die Gutscheine zu fungieren.

DIREKTVERMARKTER

Hier liegt unser Fokus auf der Unterstützung unserer Direktvermarkter durch Google Business, Social Media und die Organisation von DirektverMARKTer-Märkten als Teil der bereits in den Kommunen stattfindenden Märkten oder Veranstaltungen, z. B. am 21.05.2023 Markt in Burkardroth.

Diese Projekte tragen dazu bei, die regionale Wertschöpfung zu stärken und die Bedeutung von regionalen Produkten sowie Selbstvermarktern in unserer Gemeinde hervorzuheben.

DIREKTVERMARKTER

Hier liegt unser Fokus auf der Unterstützung unserer Direktvermarkter durch Google Business, Social Media und die Organisation von DirektverMARKTer-Märkten als Teil der bereits in den Kommunen stattfindenden Märkten oder Veranstaltungen, z. B. am 21.05.2023 Markt in Burkardroth.

Diese Projekte tragen dazu bei, die regionale Wertschöpfung zu stärken und die Bedeutung von regionalen Produkten sowie Selbstvermarktern in unserer Gemeinde hervorzuheben.

HF Landschaft und Landnutzung

STURZFLUTRISIKOMANAGEMENT

Hier setzen wir auf gemeinsames Vorgehen, um unsere Effektivität zu steigern. Da es derzeit kein Förderprogramm gibt, das Maßnahmen zur Minderung des Sturzflut-Risikos (aus Oberflächenwasser) unterstützt, haben wir im Jahr 2022 die wichtigsten Maßnahmen aus den Konzepten unserer Gemeinden zusammengefasst, inklusive des Investitionsaufwands. Wir haben einen Brief verfasst, um auf diese Lücke in der Förderung aufmerksam zu machen. In der Folge fand ein digitales Meeting mit Staatssekretär Sandro Kirchner und dem Staatsministerium für Umwelt statt. Hierbei waren die vier Bürgermeister sowie die Umsetzungsbegleiter anwesend. Aufgrund dieses Gespräches gab es eine Abstimmung zwischen dem Wasserwirtschaftsamt und dem Amt für Ländliche Entwicklung. Als Ergebnis wurden in der Lenkungsgruppensitzung im März 2023 seitens des Wasserwirtschaftsamtes und des Projektkoordinators bodenständig (ALE) über mögliche Fördermöglichkeiten für die Maßnahmen aus dem Sturzflutrisikomanagement-Konzept informiert.

ÖKOSYSTEM STREUOBSTWIESE

Die Streuobstwiesen sind von unschätzbarem Wert als Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Sie bieten Nistplätze, Eiablageorte und nicht geerntetes Obst dient als zusätzliche Nahrungsquelle für Insekten und kleine Säugetiere. Darüber hinaus bieten sie Schutz für gefährdete Vogelarten und tragen zum Boden-, Gewässer- und Klimaschutz bei. Die alten Obstbäume mit ihrem robusten Wurzelgeflecht schützen den Boden vor Erosion, nutzen Wasser aus tieferen Schichten und reduzieren Windgeschwindigkeiten so wie das Austrocknen der umliegenden landwirtschaftlichen Flächen. Diese Streuobstwiesen, verstreut in unserer Landschaft, prägen unser Bild und bieten regionales Obst mit kurzen Transportwegen und vollem Geschmack.

Unser Ziel in diesem Bereich ist die Bewahrung und Entwicklung dieser vielfältigen Kulturlandschaft mit hoher Biodiversität durch nachhaltige Landnutzung und Landschaftspflege. Wir haben dazu drei Projekte initiiert, bzw. abgewickelt.

STREUOBST FÜR ALLE!

Über dieses Förderprogramm sind 10 Streuobstbäume bestellt und gepflanzt worden.

PROBIERBÄUME

Unter dem Motto „Probieren und... genießen!“ sind einige unserer Streuobstbäume mit einer gelben „Probierbaum-Banderole“ und dem Slogan „Meine Früchte darf man genießen“ markiert. Die Standorte dieser Bäume sind auf einer Google-Maps-Karte auf unserer Webseite zu finden.

ERLEBENSRAUMSTREUOBSTWIESE

Wir möchten das Bewusstsein für die Bedeutung des Ökosystems Streuobstwiese stärken und die Bürger zur aktiven Pflege der Bäume und Nutzung der Ernten ermutigen. Hierzu planen wir eine ganzjährige und ganzheitliche Vortrags-, Exkursions- und Workshopreihe in Zusammenarbeit mit dem Biologischen Umweltnetzwerk Rhön. Diese Veranstaltungsreihe, die im Januar 2024 startet, wurde im November 2023 im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) gefördert. Weitere Informationen zum Projekt fin-

den Sie auf unserer Webseite www.erlebensraumstreuobstwiese.de. Hier werden zukünftig auch ein Blog und Newsletter mit Informationen zu den Veranstaltungen verfügbar sein.

ÖKOKONTO

Unser Ziel besteht darin, eine gemeinsame Strategie für die Entwicklung individueller Ökokonten für unsere vier Kommunen zu erarbeiten. In der Vergangenheit gab es bereits Planungen seitens des Landkreises Bad Kissingen bezüglich der Führung solcher Konten, die jedoch nicht weiterverfolgt wurden.

Im Jahr 2022 haben wir gemeinsam einen Brief an das Landratsamt Bad Kissingen verfasst, um auf die Dringlichkeit der Wiederaufnahme dieses Themas hinzuweisen. Ein Treffen mit dem Sachgebietsleiter Umwelt in der Lenkungsgruppe fand am 23.01.2023 statt. Matthias Endres, Sachgebietsleiter beim Landratsamt Bad Kissingen, informierte uns über das Konzept des „Ökokontos“ und teilte die erreichten Ökopunkte, die durch die Bereitstellung von Flächen in die Kernzone erzielt wurden, dem Markt Oberthulba und dem Markt Bad Bocklet mit. Die Kontoführung wird vorübergehend noch von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Bad Kissingen bearbeitet, obwohl die Zuständigkeit eigentlich bei der Landesanstalt für Umwelt (LFU) liegt. Die Einführung der Ökokonten für die Kommunen mit der Möglichkeit zur selbstständigen Bearbeitung war für das Frühjahr 2023 geplant. Bis Ende 2023 wurde dieses Ziel jedoch noch nicht erreicht.

HF Freizeit, Kultur und Erholung

PROJEKT LANDKULTUR

Unser Ziel in diesem Bereich ist es, die Heimatbildung erlebbarer und greifbarer zu gestalten sowie die Bindung und das Verständnis für unsere Region zu stärken. Im Rahmen dieses Projekts haben wir verschiedene Initiativen ins Leben gerufen:

* *SACHBUCH UND OFFENE BILDUNGSRESSOURCE AUF WWW.RHÖNKÄPPCHEN.DE*

Wir haben ein Sachbuch und eine offene Bildungsressource erstellt, die unter dem Titel „Auf Entdeckungstour mit Rhönkäppchen“ im Heimat- und Sachkunde-Unterricht an Grundschulen verwendet werden können. Das Arbeitsheft enthält Lehrinhalte mit typischen Beispielen aus unserer Region. Zusätzlich gibt es einen Umschlag mit Zubehör, darunter ein Bleistift, zwei Postkarten zum Thema Post und ein Stickerbogen mit Rhönkäppchenfiguren. Die begleitende Webseite www.rhönkäppchen.de wurde erweitert und wird auch zukünftig weiterentwickelt. Diese Bildungsmaterialien stellen wir den Grundschulen kostenlos zur Verfügung.

* INFORMATIONSTAFELN

Im Rahmen des Regionalbudgets 2023 wurden Informationstafeln für die Projekte „Geographischer Mittelpunkt Nüdlingen“ und „Biosphären-Weg vom Erlebnisbauernhof“ erstellt. Diese Tafeln haben wir als ergänzende Wissensressource im entsprechenden Layout auf die Webseite Rhönkäppchen.de übertragen.

* MOBILE BÜHNE

Wir bieten die Möglichkeit zur Ausleihe einer mobilen Bühne für Veranstaltungen in unserer Region an. Im Jahr 2023 wurde die Bühne dreimal verliehen. Weitere Informationen zur Bühne finden Sie auf www.rhönkäppchen.de/mobile-buehne.

* RHÖNKÄPPCHENS RADRUNDE

Im Jahr 2023 fand bereits die vierte gemeinsame Radtour statt. Die Route führte von Aschach über Burkardroth mit einer Mittagspause in der Marktscheune Oberthulba (Mittagessen von den Helfern vor Ort in Oberthulba) nach Nüdlingen und weiter über Haard zurück nach Aschach. Wir hatten bestes Wetter und planen auch für 2024 eine gemeinsame Ausfahrt am dritten Sonntag im September.

* BIOSPHÄREN RADRUNDE

Wir und die ILE „Allianz Fränkisches Saaletal“ unterstützten Frau Rösch vom Biosphären-Reservat Rhön bei der Organisation der Biosphären-Radrunde, die am 16.07.2023 stattfand. Zusätzlich haben wir im Rahmen einer WORKSHOP-LEITUNG am 13.05.2023 in Aschach bei einer Tagung für ehrenamtlich Engagierte im Bereich Heimatpflege das Thema „Ein Blick auf die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) als Unterstützungspartner“ behandelt.

Unsere „Landkultur“-Projekte tragen dazu bei, das Verständnis und die Bindung zu unserer Region zu stärken und die Heimatbildung für Bürgerinnen und Bürger erlebbar zu machen.

UNTERFRÄNKISCHE KULTURTAGE 2024

Seit 1987 bieten die Unterfränkischen Kulturtage eine einzigartige Plattform, um das reiche kulturelle Schaffen unserer Region zu präsentieren. Im Jahr 2024 richtet die ILE „Allianz Kissinger Bogen“ die Kulturtage unter dem Motto „Rhönkäppchen macht Kultur“ im Zeitraum 04. - 19. Mai 2024 aus. In diesem Projekt arbeitet die „Kommunale Familie“ zusammen – Bezirk Unterfranken, Landkreis Bad Kissingen und unsere vier Kommunen. Die Grob- bis Mittel-Planung der Veranstaltungen steht. Alle Informationen sind zu finden unter www.unterfraenkische-kulturtage.de.

HF Soziales und Ehrenamt

FERIENPROGRAMM

Im Zentrum unseres Engagements steht die Verbindung zwischen den Generationen und der Austausch von Wissen und Erfahrung. Wir sind stolz darauf, die Verwaltungen unserer vier Gemeinden beim Ferienprogramm zu unterstützen, um Kindern und Jugendlichen spannende und lehrreiche Erlebnisse zu bieten. Unsere zusätzlichen Veranstaltungen sind für jedes Kind in unseren Kommunen zugänglich und fördern den Gemeinschaftssinn und das Miteinander. Im Jahr 2023 bieten wir zwei Veranstaltungen an:

- Dinner auf der Wiese auf dem Erlebnisbauernhof Wagenbrenner 01.08.2023
- Entdeckungsreise auf der Streuobstwiese mit dem Umweltmobil RUMpeL 08.09.2023

RETTET DEN BEAT – JUGEND ROCKT

Im Handlungsfeld Soziales und Ehrenamt setzen wir uns für die Förderung der Jugend und die Stärkung des sozialen Engagements in unserer Region ein. Ein herausragendes Projekt, das wir im Rahmen dieser Bemühungen umgesetzt haben, ist das „Jugend Rockt - Rettet den Beat“ Jugendbandfestival.

Unsere Vision war es, jungen Musikern und Bands eine professionelle Bühne mit erstklassiger Technik zu bieten, auf der sie ihre Talente präsentieren konnten. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Wittershausen haben wir dieses ehrgeizige Vorhaben in die Tat umgesetzt.

Mit Unterstützung der Populärmusikbeauftragten Herr Benny Haupt und Frau Stefanie Groß vom Bezirk Unterfranken, sowie der Firma Let's Music GbR aus Binsfeld haben wir am 25. August 2023 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Wittershausen ein beeindruckendes Jugendbandfestival veranstaltet.

Dieses Festival bot jungen Musikern nicht nur die Gelegenheit, vor einem begeisterten Publikum aufzutreten, sondern auch wertvolle Erfahrungen zu sammeln und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Es war ein Tag voller Musik, Energie und Gemeinschaftssinn, bei dem die Jugendlichen die Möglichkeit hatten, sich kreativ auszuleben und gleichzeitig soziales Engagement zu zeigen.

Unsere Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Wittershausen und unseren Partnern aus der Musikbranche zeigt, wie erfolgreich ehrenamtliches Engagement und die Förderung der Jugend Hand in Hand gehen können. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zur Stärkung unserer Gemeinschaft geleistet zu haben und freuen uns auf weitere spannende Projekte im Bereich Soziales und Ehrenamt.

SENIOREN

Im Handlungsfeld Soziales und Ehrenamt engagieren wir uns intensiv für unsere Seniorinnen und Senioren. Ein Highlight in diesem Bereich war der „SENIOREN-ALLIANZTAG“ der Region Allianz Kissinger Bogen, der am 11. Mai 2023 im Kursaal in Bad Bocklet stattfand. Ziel dieses Events war es, das Miteinander in unserer Gesellschaft zu stärken und unseren Seniorinnen und Senioren einen unterhaltsamen Nachmittag zu bieten.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, da rund 100 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger daran teilnahmen und einen abwechslungsreichen Tag genossen. Harald Hofmann, Sprecher der ILE „Allianz Kissinger Bogen“ und erster Bürgermeister der Gemeinde Nüdlingen, eröffnete den Tag und würdigte das Engagement der Seniorenbeauftragten sowie der Organisatoren.

Das vielfältige Programm umfasste musikalische Darbietungen, eine beeindruckende Aufführung von Anne Klinge mit ihrem Hand- und Fußtheater sowie kulinarische Genüsse. Besonders beeindruckend war das gemeinsame Singen, das die gesellige Atmosphäre unterstrich.

Dieser gelungene Senioren-Allianztag war nur ein Teil unserer Bemühungen im Bereich Soziales und Ehrenamt. Wir trafen uns regelmäßig mit den Seniorenbeauftragten, um den Austausch zu fördern und weitere Aktivitäten zu planen. Unsere Arbeit zielt darauf ab, das Wohlbefinden unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu fördern und das soziale Gefüge in unserer Region zu stärken.

Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität unserer Senioren zu leisten und freuen uns auf weitere Projekte und Begegnungen, die dieses Ziel vorantreiben werden.

DIGITALISIERUNG

Im Handlungsfeld Digitalisierung setzen wir auf effiziente Tools und Plattformen, um unsere Arbeit im Homeoffice optimal zu gestalten. Alle unsere Dokumente, Dateien und Bilder sind in office.com gespeichert, wodurch der Zugriff und die gemeinsame Bearbeitung problemlos möglich sind. Zudem sind alle Daten themenbezogen in Share-Point-Seiten organisiert, was die Organisation und den Überblick erleichtert.

Für die Zusammenarbeit und den digitalen Austausch verwenden wir das Kollaborationstool Miro. Dieses ermöglicht nicht nur intern eine reibungslose Kommunikation, sondern auch die Einbindung von Gästen, wie beispielsweise Arbeitskreise, zur aktiven Mitarbeit. Diese digitalen Werkzeuge unterstützen uns dabei, effektiv und flexibel im Homeoffice zu arbeiten und die Herausforderungen der digitalen Welt erfolgreich zu bewältigen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit nimmt in unserer Arbeit eine zentrale Rolle ein, da es von entscheidender Bedeutung ist, unsere Aktivitäten und Projekte transparent und zugänglich zu machen. Dies ermöglicht nicht nur eine umfassende Information aller Bürgerinnen und Bürger der ILE „Allianz Kissinger Bogen“, sondern stärkt auch die Identifikation mit unserer Region und fördert das Engagement der Bevölkerung.

Im Jahr 2023 haben wir intensiv daran gearbeitet, alle wichtigen Informationen unserer Arbeit zusammenzustellen und auf verschiedenen Informationsplattformen zugänglich zu machen. Unsere Webseiten, darunter www.kissinger-bogen.de, www.rhönkäppchen.de (offene Bildungsressource), www.soschmecktdierhoen.de (Informationen und Rezepte zum Gemüsekorb), www.picknickbeutel.de und www.erlebensraumstreuobstwiese.de, dienen als zentrale Anlaufstellen für Interessierte und bieten umfassende Einblicke in unsere Projekte und Aktivitäten.

Darüber hinaus sind wir aktiv auf den sozialen Medien präsent, darunter www.facebook.com/kissingerbogen, www.facebook.com/SoschmecktdieRhoen und www.instagram.com/kissingerbogen, um eine breite Zielgruppe zu erreichen und mit unseren Followern in den Dialog zu treten. Natürlich berichten wir auch regelmäßig in den Amtsblättern und der Presse.

Ein besonderes Highlight war die Verteilung des **VERANSTALTUNGSKALENDERS** für das Jahr 2024 an alle Haushalte im Kissinger Bogen. Dieser Kalender dient als Zeugnis unserer produktiven und ertragreichen Zusammenarbeit der Kommunen und gibt einen Vorgeschmack auf spannende Ereignisse in 2024. Durch unsere umfassende Öffentlichkeitsarbeit schaffen wir eine solide Grundlage für die Wahrnehmung unserer Aktivitäten und Projekte in der Öffentlichkeit und fördern die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an unserer Arbeit. Der Veranstaltungskalender ist unter www.kissinger-bogen.de/unsere-allianz/aktuelles/454.Veranstaltungskalender zu finden.

Am 21.05.2023 waren wir mit einem Stand auf dem Markt in Burkardroth vertreten, um die Wahrnehmung auf uns zu steigern und uns direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern auszutauschen.

Ausblick auf 2024 und Aktionsplan

Verein „Allianz Kissinger Bogen e. V.

Die Kassenprüfung des Vereins findet am 22.01.2024 und die Allianzversammlung am 12.06.2024 statt.

ILE-Netzwerktreffen

Das ILE-Netzwerktreffen findet am 10.04.2024 in Oberthulba statt. Ausrichter ist die ILE „Allianz Kissinger Bogen“

Lenkungsgruppe

Herr Renninger vom LRA Bad Kissingen ist aus der Lenkungsgruppe zum Jahresende ausgeschieden. Vom Regionalmanagement wird Frau Andrea Back vom LRA zukünftig mit dabei sein.

Regionalbudget 2024

die Einreichungsfrist läuft noch bis zum 31.01.2024. Das Entscheidungsgremium tritt am 05.02.2024 in Bad Bocklet zusammen.

HF Dorf und Siedlung

Tag der Innenentwicklung in Oberthulba in Verbindung mit dem Ostermarkt am 01.04.2024. Weitere Planung am 22.01.2024.

Antrag auf Verlängerung für die Förderung der Impulsbauberatung

In der Lenkungsgruppensitzung im September Besprechung/Beschluss ob das Förderprogramm zur Revitalisierung der Alt-/Innenorte verlängert wird.

HF Daseinsvorsorge und Mobilität

Im Projekt Kombi wird es im ersten Halbjahr 2024 sechs weitere Termine geben. Die möglichen Termine sind bereits mit BANDUKABEAT abgestimmt und werden nun auf die Schulen verteilt.

HF Vernetzung und Kooperation

BAUHOFKOOPERATION

Im ersten Quartal soll ein Treffen stattfinden.

KOOPERATION DER VORZIMMER

Im April soll ein Treffen stattfinden. Wir werden auf Wunsch die Kommunen unterstützen, die Ferienprogramme wieder Online darzustellen.

ALLER.LAND

Beim Projekt Aller.Land haben wir dem Landratsamt Bad Kissingen unsere Unterstützung zugesagt. Das erste Meeting ist am 24.01.2024

HF Regionale Wertschöpfung

Überarbeitung des Flyers Einkehrkarte. Wir sprechen mit unseren Direktvermarktern – Wer wird Einlösestelle?

HF Landschaft und Landnutzung

ERLEBENSRAUM STREUOBSTWIESE

Bis jetzt gibt es fünf geplante Veranstaltungen. Alle Informationen dazu sind auf www.erlebensraumstreu-obstwiese.de zu finden.

ÖKOKONTO

HF Freizeit, Kultur und Erholung

- Erweiterung www.rhönkäppchen.de
- fünfte Ausfahrt auf Rhönkäppchens Radrunde am 15.09.202
- Unterfränkische Kulturtage 2024

HF Soziales und Ehrenamt

Ferienprogramm am 05.08.2024 nächtliche Entdeckungstour auf der Streuobstwiese mit RUM-peL
evtl. Senioren-Allianztag im Herbst

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.2 Projekt Erlebensraum "Streuobstwiese"

Die Veranstaltungsreihe findet über einen Zeitraum von zwei Jahren statt. Die ersten fünf Termine sind bereits geplant

Mi.17.01.2024, 19:00 Uhr, Dauer 2-3 Stunden im Feuerwehrhaus Großenbrach
Fr. 01.03.2024, 14:00 Uhr, Dauer ca 4 Stunden, Stralsbach Hermannruh
Sa.13.04.2024, 09:00 Uhr, ganztätig, Hetzlos Feuerwehrhaus
Fr. 14.06.2024, 16:00 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden, An der Kirche in Schlimpfhof
Mo.05.08.2024. 21:00 Uhr, nicht bekannt

Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 09.01.2024 wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0

1. Bürgermeister Mario Götz schließt um 19:50 Uhr die öffentliche 2. Sitzung des Marktgemeinderates.

Mario Götz
1. Bürgermeister

Nicole Wehner
Schriftführer/in